



■ So sieht das aus, wenn Lichtkünstler Stefan Hollenberg zur Hochform aufläuft. FOTO: VILLA WESCO

# Grooves, feines Essen, Licht

## Santa Maria I: Die Villa Wesco lädt zu einem Fest der Sinne

### Redaktion

Im und rund um das neue deutsche Marken-Outlet Villa Wesco in Santa Maria del Cami erwartet die Besucher am Samstag kommender Woche (10.9.) ab 19 Uhr ein als Fest der Sinne angekündigter Event. Zunächst werden die Gäste mit Showcooking-Einlagen der Küchen-Akrobaten Marcel

Ress (Gewinner der spanischen TV-Sendung Top Chef) und Michael Reljic beglückt. Dazu spielt Disjockey Boris Cantero Grooves. Dann darf das auf Europa-Tournee befindliche australische Indie-Pop-Duo Germein Sisters („Da Da Doo“) den Besuchern einheizen. Nach dem Sonnenuntergang gegen 20 Uhr steuert das Fest der Sinne auf einen

erneuten Höhepunkt zu: Light-Art-Künstler Stefan Hollenberg projiziert Bilder an die Wände der Villa Wesco. Die Gäste können sich als Teil dieses Happenings fühlen. Im Innenhof legt der spanische Top-Discjockey Kiko Navarro derweil Platten auf. Der Eintritt zu dem neugierig machenden Groß-Event ist frei, dieser soll bis nach Mitternacht dauern.

# Santa Maria II: Gemälde und Gedichte in der Kunstnacht

Und noch mal Santa Maria del Cami, aber bereits an diesem Freitag (2.9.). Ab 19 Uhr findet hier erstmals eine Kunstnacht statt. Die „CaminArt“ soll es von nun an jedes Jahr um die gleiche Zeit geben. Die Besucher können sich auf Ausstellungen, Musik, Poesie-Performances und andere künstlerische Darbietungen freuen.

In der Villa Cas'Apotecari geht die offizielle Eröffnungsfeier über die Bühne – mit einer Ausstellung von Gemälden und Skulpturen, die dem 700. Jahrestag des Todes von Ramon Llull gewidmet ist. Es treten dort zudem die Liedermacher Biel Mesquida, Jaime Gaviño und Xisco Barceló auf. Außerdem werden Kurzfilme vorgeführt.

Woanders geht es ebenfalls zur Sache: Die Innenhöfe der Gebäude Son Bieló und Can Pulit sowie die Garage und die weiteren Räume der Posada Son Llaut beherbergen mehrere

Ausstellungen. In Son Bieló zeigen der in Santa Maroia beheimatete Keramikünstler und Bildhauer Benito Son Monserrat und Kollegen wie Toni de la Mata, Toni Sans „Nerudin“ oder Xavier Lluill einige ihrer Werke. Das Streicherquartett 24 P.A.S'ses lockert die Stimmung mit Musik auf.

In der Posada Son Llaut zeigen 32 Fotografen, darunter vier aus Santa Maroia, Bilder mit Mallorca-Motiven. In der angeschlossenen Garage beschäftigen sich Holz-Bildhauer wie Juan Garcies oder Toni Picó mit ihren Werken. In der Bar Can Pulit wird dem 2010 auf Mallorca verstorbenen britischen Maler Jim Bird, der auf der Insel lebte, mit von ihm geschaffenen Bildern die Ehre erwiesen.

Wer ob all dem hungrig wird, muss nicht darben: Auf der Plaça Escola de Can Capó laden Stände mit regionalen Speisen und Getränken zum Verweilen ein.



# Lichtkunst in der Villa Wesco

## Event mit Illumination, Live-Musik und Kulinarik am 10. September



In den Lichtwelten des bekannten Light-Art-Künstlers Stefan Hollenberg kann man als Gast Teil des Geschehens sein. Foto: Wesco

Bilder projizieren und den Event mit Illuminationen in Szene setzen.

So entstehen unterschiedliche Raumsituationen und Atmosphären, wobei auch der Gast Teil des Geschehens sein

kann. Natürlich kann man zu jeder Zeit im Hause shoppen. Der Eintritt im Carrer Bernat de Santa Eugènia ist frei.

Kostenlose Anmeldung: konzert@inselradio.com

von Stefan Hollenberg überlebte ein Vierteljahrhundert. Grund genug für eine



Zu den „Spezialitäten“ von Stefan Hollenberg gehören außergewöhnliche Licht-Inszenierungen.

berg und seinem Team in liebevoller Kleinarbeit für eine Nacht besonders gestaltet wurde. So wird es auch jetzt im „Pacha“ sein. Der Gastgeber: „Die Leute kommen herein und merken, es geschieht etwas Besonderes. Ganz wichtig: Der Gast ist der Star.“

Den Namen Noh hat sich Hollenberg von einem uralten japanischen Maskentheater gleichen Namens geborgt. Er sollte deutlich machen, dass sei-

ne Events nicht gewöhnlich sind. Verschiedene Inszenierungen und Life-Acts wechseln sich im Laufe der Nacht ab, auch der eine oder andere später sehr bekannte DJ machte mit dem Noh-Club seine ersten Schritte in der Szene. Von Düsseldorf aus zog die Party in die Welt hinaus, zunächst mit Veranstaltungen in Amsterdam, dann mit Tourneen. Einer der sicher aufsehenerregendsten Events wurde 1993 orga-

nisiert: Man feierte damals eine Party im Düsseldorfer Rheinufertunnel. Über Barcelona und Ibiza kam Stefan Hollenberg nach Mallorca. Hier verbringt er seit acht Jahren einen großen Teil seiner Zeit, fühlt sich zu Hause. Auf der Insel hat er auch schon einige Veranstaltungen gemacht, die nicht zuletzt wegen aufwändiger Lichtinstallationen in Erinnerung bleiben. Hollenberg projiziert Kunst

nicht nur auf Gebäude, sondern auch auf Partygäste, die so in das Geschehen reingezogen werden.

Auf Mallorca zeichnete Hollenberg zum Beispiel für die Ater-Show-Partys nach Konzerten von Joe Cocker und Simply Red verantwortlich, für einen Abend im Rahmen der Art Cologne und, und, und. Zwar war der kreative Eventmanager in der jüngeren Vergangenheit auch in Städten wie Wien, Marrakesch, Rom oder Barcelona im Einsatz, Mallorca liegt ihm aber inzwischen besonders am Herzen. „Leider wird Mallorca vor allem in den deutschen Medien immer noch begrenzt dargestellt. Nur Ballermann und Playa de Palma. Jetzt gerade vielleicht auch noch Magaluf. Jemand, der die Insel kennt und liebt, kann da wirklich wahn-sinnig werden.“

Klar, Mallorca ist mehr. Zur hiesigen Partyszene meint der Insider: „Die Partyszene auf Mallorca ist natürlich begrenzt, aber es gibt hier sehr gute Leute. Eine Szene existiert, man findet aber zu weni-